



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen ZVAD Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 14.03. bis 17.03.2025

Verkehrsgeschehen

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Landkreis Wittenberg)

Am Freitagvormittag, den 14.03.2025, wurde auf der BAB 9 an der Anschlussstelle Coswig eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 17.222 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h wurden 109 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 172 km/h.

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Landkreis Wittenberg)

Am Freitagnachmittag, den 14.03.2025, wurde auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Vockerode und Dessau-Ost eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 6932 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h wurden 58 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 175 km/h.

- Fahrzeug ohne Pflichtversicherung -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Samstag, den 15.03.2025, wurde gegen 10:30 Uhr auf der B 100 in Bitterfeld ein 19-jähriger Fahrer mit einem Kleinkraftrad Simson fahrend festgestellt. Die eingesetzten Beamten entschieden sich eine Verkehrskontrolle durchzuführen. Im Rahmen der Überprüfung wurde festgestellt, dass das Fahrzeug keine gültige Pflichtversicherung besitzt. Daraufhin wurde die Weiterfahrt untersagt. Gegen den Fahrer wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

- Verkehrsunfall -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Samstag, den 15.03.2025, kam es gegen 01:01 Uhr auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Thurland und Dessau-Süd in Fahrtrichtung München zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen. Ein 35-jähriger Fahrer befuhr mit seinem PKW Audi den mittleren Fahrstreifen. Während des Überholens eines 54-jährigen Fahrers mit seinem LKW DAF erlitt der PKW Audi einen Reifenplatzer. Darauf folgend kollidierte der PKW seitlich mit dem LKW. Die Beifahrerin im PKW Audi wurde dabei leicht verletzt und zur Behandlung ins Klinikum verbracht. Das Fahrzeug selbst war nicht mehr fahrbereit und wurde abgeschleppt. Es entstand ein Gesamtsachschaden von ca. 5.000 Euro.